

**Eine Frage der Einstellung: Mit Testbildern von Burosch Audio-Video-Technik (Download auf [www.avfbild.de](http://www.avfbild.de), Webcode 30293) werden die Fernseher in Top-Form gebracht.**



Bittet, passen Sie folgende Menüeinstellungen für eine optimale Bildqualität:  
 1. Überexpon./Blindpunkt: Alle schwarze Bildbegrenzungsgebiete müssen vollständig sichtbar sein.  
 2. Helligkeit: Alle sechs Stufen A bis F der dunklen Graustufen müssen differenzierbar dargestellt werden.  
 3. Kontrast: Alle sechs Stufen G bis L der hellen Graustufen müssen differenzierbar werden und sollten keinen Farbstich aufweisen.  
 4. Farbe: Bitte kontrollieren Sie die natürliche Darstellung der unterschiedlichen Hauttöne.  
 5. Blaupause: Bitte beachten Sie das FullHD-Bild sollte präzise ohne Doppelkonturen dargestellt werden.

AUDIO VIDEO FOTO BILD testet die Bildqualität der Fernseher in Sichttests und mit modernsten Messgeräten. Speziell für die 3D-Fernseher hat die Redaktion zusammen mit dem renommierten Testlabor Oberingenieure Berg & Lukowiak GmbH zusätzliche Testverfahren neu entwickelt. Die entlarven die kritischen Problemzonen von 3D-Fernsehern.

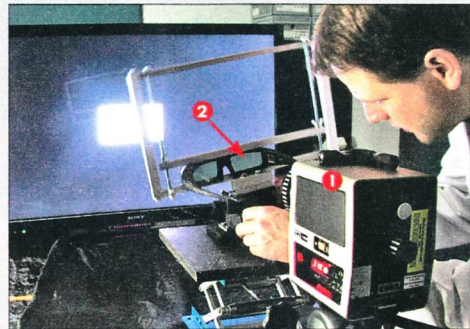
Diese TV-Geräte zeigen abwechselnd Bilder für das rechte und für das linke Auge. Dadurch erreicht jedes Auge höchstens die halbe Bildhelligkeit gegenüber der 2D-Wiedergabe. Zudem schlucken die 3D-Brillen weiteres Licht und können Farben verfälschen. Das größte Problem sind jedoch Doppelkonturen.

Die entstehen, wenn der Bildschirm noch Reste vom Bild etwa für das rechte Auge nachleuchten lässt, während die Brille bereits das Glas für das linke Auge geöffnet hat. Um das zu vermeiden, fügen TV-Hersteller kurze Schwarzbilder zwischen den Bildern für das rechte und das linke Auge ein – was die Helligkeit weiter reduziert. Die neuen Messungen decken all diese Probleme auf: So werden Helligkeit und Farbtreu nicht nur direkt am Bildschirm ermittelt, sondern zusätzlich durch die zum Fernseher passende 3D-Brille.

Außerdem prüft ein hochsensibles Messgerät, wie stark ein für das linke Auge bestimmtes Bild durch das rechte Brillenglas durchscheint (in der Testtabelle „Übersprechen“ in Prozent). Auch für die Überprüfung der Bewegungswiedergabe der Bildschirme wird schweres Geschütz aufgeföhren: Das vollautomatische System Microvision SS300 im Wert von knapp 250.000 Euro misst mit einer hochpräzisen Kamera, wie schnell einzelne Bildpunkte ihre Helligkeit verändern können. Auf diese Weise kommt man verschmierten Bewegungen auf die Spur.

**Eine hochpräzise Kamera im Roboter-Gestell ermittelt pixelgenau, wie schnell oder träge ein Fernseher Bewegungen wiedergeben kann.**

**TEST IN ZAHLEN**  
**105 924**  
 Messwerte wurden für den Test der sechs Fernseher ausgewertet.  
**1000 000**  
 Euro kostet das spezielle Mess-equipment für Fernsehertests.



**Das Messgerät 1 ermittelt, wie stark beim Blick durch die 3D-Brille 2 Doppelkonturen auftreten.**

